

VERLAG HERMANN GOLDSCHMIEDT WIEN-LEIPZIG

②

Soeben erschien:

MAX REINHARDT

Eines Künstlers Heimweg nach Wien

von

PAUL STEFAN

„Er, Reinhardt, brachte dieser Bühne des Wortes, was in Wien und allüberall Gustav Mahler den Tönen gegeben hatte: die Gewissheit eigenen Erlebens, Schaffens und Schöpfens, ein Überwinden, das Leuchten.“ — So sagt Paul Stefan, der Ecker-
mann Gustav Mahlers, in diesem Buche, das eine bewegte Dankadresse an Reinhardt den Vielumstrittenen bedeutet. Wer die
sittliche Treue kennt, mit welcher Paul Stefan sich zu Gustav Mahler bekannte, wird den Wert des Urteils richtig ermessen.
mit dem hier der Autor für Max Reinhardt eintritt.

Max Reinhardt wird in Kürze mit der Leitung einer Wiener Bühne betraut; er wird auch in der Provinz Proben seiner
genialen Regiekunst ablegen; wo immer der Künstler erscheint, begleitet ihn die grosse Tagespresse mit gespannter Aufmerk-
samkeit — es ist also kein Hexenstück, in der Max Reinhardt-Broschüre Paul Stefans einen grossen Bucherfolg zu wittern!

BESTELLZETTEL ANBEI!

VERLAG HERMANN GOLDSCHMIEDT WIEN I, Wollzeile No. 11

Anzeigen

für die

Leipziger Messe

bitten wir möglichst frühzeitig aufzugeben. Der Übersicht
halber werden sämtliche Messanzeigen nach Möglichkeit
geschlossen in den am 23. und 27. Februar 1923, also

rechtzeitig vor der Messe

erscheinenden Ausgaben des Börsenblattes veröffentlicht.

**Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen
Buchhändler zu Leipzig, Propaganda-Abteilung**